



Ablaufprotokoll Probennahme mit dem Ruma Marker-System unter forensischen Bedingungen

Das nachfolgende Ablaufprotokoll stellt sicher, dass alle zur Probennahme im Rahmen forensischer Bedingungen relevanten Punkte systematisch abgearbeitet werden.

Name Proband/Probandin

| lfd. Nr | Beschreibung | erledigt |
|---------|---|----------|
| 1. | Vorbereiten eines neutralen Getränks, z. B. Wasser, Tee oder Kaffee, in dem der Marker vergeben wird: <ul style="list-style-type: none"> • 150 g Kristallzucker (Haushaltszucker) / 1 Liter bzw. • 30 g Kristallzucker (Haushaltszucker) / 200 ml | |
| 2. | Identität des Probanden / der Probandin anhand von Ausweißpapieren überprüfen | |
| 3. | Die Probandin / der Proband entleert nur im Fall einer stark gefüllten Blase diese auf der Toilette, keine Aufsicht nötig | |
| 4. | Vorbereitung der Laborkarte <ul style="list-style-type: none"> • Daten der Probanden/innen • Daten der Einrichtung sofern notwendig • Entnahmedatum • Ankreuzen der zu überprüfenden Substanzen | |
| 5. | In Beisein der zu testenden Person: <ul style="list-style-type: none"> • Entnahme eines Markers aus der 10er-Verpackung • Marker in das oben beschriebene vorbereitete Getränk mischen • Barcode dieses Markers auf das entsprechende Feld der vorbereiteten Laborkarte kleben | |
| 6. | Der Proband / die Probandin trinkt das mit Marker versetzte Getränk unter Aufsicht | |
| 7. | Die Uhrzeit der Markereinnahme wird auf der Laborkarte notiert | |
| 8. | Mundraumkontrolle von Proband/Probandin unmittelbar nach Markereinnahme auf evt. mitgeführte Hilfsmittel (z.B. Schwämmchen) zur Aufnahme der Markerlösung. Oder: Proband/Probandin spült im Beisein der kontrollierenden Person den Mund zweimal gründlich mit Wasser aus. Die zur Mundspülung genutzte Flüssigkeit muss ausgespuckt werden! | |
| 9. | In der Wartezeit von mind. 40 Minuten vorbereiten: <ul style="list-style-type: none"> • Labor-Barcode auf Laborkarte aufkleben • Vacuetten® A- und B-Probe mit Patientennamen beschriften für Abgleich • Labor-Barcodes auf Vacuetten® A- und B-Probe aufkleben | |
| 10. | Unmittelbar vor der Urinabgabe: Oberbekleidung wie Jacke, Mantel, Weste oder ähnliches sowie Schuhe werden vorab abgelegt. Verbleibende Kleidungsaschen werden von den Probanden ausgestülpt, um das eventuelle Mitführen von zur Probenmanipulation geeigneten Mitteln zu erschweren. Mitgebrachte Handtaschen, Rucksäcke, etc. werden in einer Umverpackung versiegelt und erst nach Urinabgabe wieder entsiegelt. | |
| 11. | Der Proband erhält den mit seinem Namen beschrifteten Urinbecher sowie die 2 Vacuetten® für die Urinproben und geht entsprechend ohne Aufsicht auf WC | |
| 12. | Der Proband uriniert in den Vacutainer® und befüllt laut Anleitung auf dem Vacutainer® die beiden Vacuetten® | |
| 13. | Der Proband händigt die befüllten, beschrifteten und mit Barcode versehenen Vacuetten® dem zertifizierten Personal aus | |
| 14. | Es erfolgt eine Überprüfung der Übereinstimmung des Namens und der Laboridentifikationsnummer für A- und B-Probe durch das zertifizierte Personal | |
| 15. | Verpacken der Vacuetten® in die Transportröhrchen | |
| 16. | Transportröhrchen und Laborkarte in den Schutzbeutel UN 3373 geben und diesen ordnungsgemäß versiegeln | |
| 17. | Vorbereitete Proben sofort anschließend bis zum Versand/Transport gekühlt/tiefgefroren aufbewahren | |
| 18. | Für den Versand/Transport geeignete Umverpackung verwenden. | |

Unterschrift Probennehmer

Datum